# Meingamer Burgerfreund

# Dentstags, Donnerstags und Samstags und Samstags und Samstags und Samstags und Gage mit dem illustrierten Unterhaltungsblatte (ohne Crägerlohn oder Postgehühr.) :: (ohne Crägerlohn oder Postgehühr.) :: Inseratenpreis pro sechsspaltige Petitzeile 15 Pfg.

Kreisblatt für den östlichen Ceil des Rheingaukreises.

Brösste Abonnentenzahl :: aller Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Adam Stienne in Gestrich und Sitville. Ferniprecher 210. 5.

Grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

₩ 82.

Donnerstag, den 9. Juli 1914

65. Jahrgang

Erstes Blatt.

Die hentige Rummer umfaßt 2 Blätter (6 Seiten).

### Umtlicher Teil.

Bekanntmadung.

A Rheinische Gesellschaft für autogene Metallbear-h. in Koln a. Rh. hat bei der Technischen Aussichts-bie Untersuchungs- und Prüsselle des Deutschen beantragt, ihre in sechs Größen hergestellten Aze-R. R. und zwar mit Hallungen bis zu 4 kg. Karbid er Nachblenbarrenderen Meichlun des Bundesrats vom ber Mzet plenberordnung (Beichluß des Bundesrats vom 1912 (§ 1003 der Prototolle) und mit Füllungen bis gemäß § 14 a. a. D. zuzulassen.

entichen Azeinsenvereins versehenen Basservorlage

einer Betriebsprufung und Begutachtung burch die Untersuchungs.

und Krüfstelle unterzogen worden. Auf Antrag der Technischen Aussichtstommission werden daher die Azethlenopparate K. A. B. der Firma gemäß § 12 bezw. 14 a. a. O. unter Typennummer "J. 37" und "A 16" widerrussich der Firma gemäß § 12 bezw. 14

Apparate ber Firma, benen vorftebenbe Bergunftigungen gewährt werden, miljen mit einem Fabrikschilde versehen sein, das an den zur Beseitigung dienenden Jinntropfen oder Kupsernieten den Stempel des Dampstessellsberwachungsvereins Köln erkennen läßt und im übrigen Ausschlichen gemäß nachstehender Tabelle

Apparat R. A. B. Größe	1	2	3	4	5	6
bochstgewicht ber Gesamtbelaftung in kg	40	45	47	52	61	67
tabibfallung in kg Körnung 50/80 mm	1	2	3	4	4	10
Brofte Dauerleiftung in Stundenlitern	800	600	900	1200	1200	3000
Rugbarer Inhalt bes Gasbehaltere in Litern	- 50	60	72	100	165	150
Wafferinhalt bes Entwidlers in Litern	60	90	90	120	200	200
Intichlammung nach Berbrauch bon kg Karbid .	6	8	9	12	20	20
Eppennummer	J 37	A 16				

Bib. Fabritationenummer: --

Jahr ber Anfertigung : --Firma ober Lieferant : -

Bohnort bes Fabrifanten ober Lieferanten :

de die Gevoerbeaufsichtsbeamten und Ortspolizeibe-Beröffentlichung biefes Erlasses im Amtsblatt auf und einzuweisen.

8. 9, ben 12. Juni 1914.

Beidnungen und Beschreibungen ber Apparate find im Be-barfefalle von ber ausführenben Firma anzusorbern.

Der Minifter für handel und Gewerbe. 3m Auftrage: Reumann.

#### Berzeichnis

Ronat Juni 1914 ausgesertigten Jagbicheine

1	Stand	Wohnort	Bültig bis einicht. 1915
Rell	Cheramitmann Rentner Jagbauffeher	Reuhof Eltville Geisenheim Rübesheint	1. 3uni 7. " 18. " 19. " 21. "
elm, t	en 4. Juli 1914	Ettville	22, "

Der Königliche Landrat: Bagner.

# Bekanntmadung.

digug wird hier ein breitägiger Obst- und Ge-Starfus (Einmachturfus) abgehalten. Frauen Dabchen, welche an dem Kursus teilnehmen den criucht, sich bis 15. Juli ds. Is. bei dem tig melden. Die Teilnahme ist kostenlos. in meinen. 3ufi 1914.

Der Bürgermeifter :

Becker.

# Vorladung.

ber Königlich Breußischen und Großherzoglich ubahndireftion zu Mainz ift ber Antrag auf er Entstation zu Mainz ift ber Antrag auf ber Entschäbigung für diejenigen Grundflächen etung Geisenheim gestellt worden, welche einer Bobenentnahmestelle erforderlich und Enteignungsversahrens zu erwerben find.

beren Regierungsprasidenten zum Kommissar Gematik Beftstellungs - Berfahren ernannt, Gemößbeit des § 25 des Enteignungsgesehes 1874 1874 (G. S. S. 221) zur Berhandfung den über bie ben Eigentümern zu gewährende termin auf Mittwoch, den 15. Juli ds. 3s., this im Nathause zu Geisenheim anberaumt. Lermine werbe ich die Beteiligten, soweit betannt find, besonders schriftlich einladen. ben gehalten aber, welche an ber Entoben Bersonen aber, welche an ver zu gerwarnung forbere ich hierburch unter ber Berwarnung. delben in dem Termin wahrzunehmen, daß bei ibleiben auch Dermin wahrzunehmen, das und bei Gertichäbigung ber hier Butun die Entschädigung der orifagt werden Auszahlung ober Hinterlegung der dies baben, ben 7. Just 1914.

Der Kommiffar:

Berger, Regierungerat.

#### Deutschlands Bevölferung. Rund 68 Millionen Ginmobner.

() Das Kaiserlich Statistische Amt berechnet in seinem neuesten Jahrbuch die Bedölkerung des Teutsichen Reiches für die Mitte des Jahres 1914 auf 67 812 000 Köpfe. Diese Angabe beruht allerdings nur auf einer Schätzung, der die bisherige Bedölkerungszunahme zugrunde gelegt ist. Hür die Nitte des Jahres 1913 wird die Bedölkerung auf 66 981 000 Köpfe angenommen, so daß seit borigem Jahre eine Junahme um 831 000 Personen stattgesunden haben wirde. Bon 1912 zu 1913 war die Junahme auf 835 000, don 1911 zu 1912 auf 787 000 Köpfe berechnet, so daß die Steigerung des letzten Jahres die des borausgegangenen nahezu erreicht. Beachtenswert ist, daß das Statistische Amt im vorigen Jahre den Zeschlerungsstand nur auf 66 835 000 Personen geschätzt hatte, also um 146 000 geringer als nach der setzgen O Das Raiferlich Statiftifche Amt berechnet in batte, also um 146 000 geringer als nach der jetigen Schätzung. Die Beobachtungen des letzten Jahres haben also gezeigt, daß von 1912 zu 1913 die Boltsvermehrung wesentlich größer gewesen ist, als man vor einem Jahre aufgenommen hatte. Die "Bossische Zig.", der wir obige Zusammenstellung entnehmen, führt des weiteren aus

Im Jahre 1904 betrug die Bebolferungszahl bon Deutschland 59 475 000 Bersonen, so daß in den letzten zehn Jahren eine Zunahme bon 8 337 000 oder 14 v. H.

Dentschland 59 475 000 Personen, so daß in den leisten zehn Jahren eine Zunahme von 8 337 000 oder 14 v. H. stattgesunden hat. Bon 1894—1904 hatte die Zumahme 8 136 000 Personen oder 15,9 v. H. detragen, sie war also im leiten Jahrzehnt absolut noch etwas größer, dagegen relativ gertnger als im vorausgegangenen. Mitte des Jahres 1871 wurden 40 997 000 Einwohner gezählt, so daß sich seitdem die Bedösserung Deutschlands um 26 815 000 oder 65,4 v. H. denmehrt hat. Eine Berdoppelung der Bedösserung des heutigen Meichsgebietes ist genau seit 70 Jahren ersolgt, denn im Jahre 1844 betrug die Einwohnerzahl des seitgen Umfanges des Deutschen Reiches 33 930 000 Personen.

Zum Bergleich sei bemerkt, daß Frankreich bei der leiten Bollszählung von 1911 39 602 258 Einwohnerzählte, und zurzeit vohl kaum 40 Millionen haben dürste, also 27,8 Millionen weniger als Deutschland. Im Jahre 1872 hatte Frankreich 36 102 921 Einwohner, d. t. nur etwa 5 Millionen weniger als das Deutsche Reich. Man sieht, daß der Borsprung, den Deutschland der Krankreich in der Einwohnerzahl geswomnen hat, ganz enorm ist. Das gesamte russische Reich hatte dei der Bollszählung von 1897 125 640 021 Einwohner, während am 1. Januar 1911 169 334 200 Bersonen gezählt sind. Die Zunahme wöhrde hiernach in den 14 Rahren, die zwischen beiden Zählungen liegen, sast 44 Millionen oder 27 v. H. detragen haben, doch ist diese Zunahme wohl zum größten Teile auf die Bervollsommnung der Zählungsmethode zurückzuschen, son Deserreich-Ungarn sind im Tezember 1910 51 390 223 in Italien im Zuni 1911 34 671 377 Einwohner gezählt. Die Dreibundmächte hatten also im Rahre 1911 eine Einwohnerzabl und Frankreich 209 Millionen gegenübersbellen sonnten. Die Ein-209 Millionen gegenüberftellen fonnten. Die Ginwohnerzahl von Größbrifannten und Frland belief sich bei der Bollszählung vom Avril des Jahres 1911 auf 45 221 615 Einvohner.

### Frankreich und Rugland.

Gine Bundnisdebatte in ber frangofifchen Rammer.

b In der französischen Kammer handelte es sich am Tienstag darum, 400 000 Francs für die bevorstehende Reise des Präsidenten der Republik Boincarce nach Rußland, Schweden, Norwegen und Tänemark zu bewilligen. Dieser Gegenstand der Tagesordnung verursachte eine kurze, aber recht padende Debatte, Die Sozialisten ließen durch ihren Wortsührer Jaures eine Erklärung abgeben, daß sie diese Krediksverung ablehnen. Jaures begründete die Haltung seiner Partei mit kolgender Rede:

mit folgender Rebe: "Ich werde hier ausführen, weshalb wir diesen Kredit verweigern. Wir distigen alle Afte der internationalen Höflichkeit, die zur Aufrechterhaltung des Friedens beitragen; aber zwei Gründe sind es, die uns hindern, für diesen Kredit zu stimmen. Man treibt neuerdings Mißbrauch mit den Reisen, die dazu dienen, nenerdings Migbranch mit den Reisen, die dazu dienen, Berostlichtungen einzugehen, deren Bestimmungen das Land nicht kennt. Anderseits wollen wir die Einrichtung geheimer Berträge nicht durch unser Botum gutheihen. Wir erachten diese Berträge als geführlich insbesondere im Hindlick auf die orientalischen Berwicklungen. Bor einigen Jahren gab es gegen diese Gesahren eine Garantie: die Einführung des parlamentarischen Regimes in Russland. Wir glaubten, das russischen Regimes in Russland. Wir glaubten, das russischen Boll würde Einfluß auf die auswärtige Bostlitt gewinnen, aber das Regime der Freiheit wird in der Tuma immer schwächer. Die Duma besitzt nicht mehr die Macht der Kontrolle, die eine Garantie für den Frieden wäre, und deshalb lehnen wir die Areditsorderung ab."

wir die Kreditsorderung ab."

Dem Führer der französischen Sozialisten entgegnete hieraus Maisterpräsident Bibiani, daß es unmöglich sei, ein Bundnis auszugestalten, ohne personliche Berührung mit dem Berbundeten Frankreichs zu pflegen. Es handelte sich nur darum, ob während dieser notwendigen Berhandlungen Berpflichtungen hinsichtslich der inneren Bolitik Frankreichs übernmen werden follen lich ber inneren Kolitik Frankreichs übernommen wersten sollen. "Ich erkläre klipp und klar," suhr Bibiani sort, "daß sede bezartige Berpstäckung die Entschlüßfreiheit unserer Regierung und die Freiheit unserer Kammerbeschlüßse berühren werde. Ich werde Herrn Jaures auf das Gebiet der inneren Politik nicht solgen, aber ich habe die Pflicht, eine Alklanz aufrechtzeuchalten, die den Interessen des Friedens gedient hat. Dies rechtsertigt auch unsere Kredutsorsderung. Ich hosse, die Kammer wird sie bewilligen, um der Alklanz treu zu bleiben."

Das Centrum und die Linke, wo die Radikalen, aus deren Reihen der Ministerpräsident Biviani herborgegangen ist, ihre Sitze haben, spendeten oiesem lebs

vorgegangen ist, ihre Site haben, spendeten oiesem lebs haften Beisall, während die Sozialisten stürmisch wis dersprachen. Schließlich bewilligte die Kammer, wie borauszusehen war, die Areditforderung mit 428 gegen 106 Etimmen

## Politische Rundschau.

- Berlin, 8. Juli.

- Die in Aussicht genommene Auflösung bes beutichen Attlantischen Geschwaders ift bom Raifer besohlen

- Der Raifer ift am Dienstag bon Riel an Borb ber "hochenzollern" jur Rorblandreife in Gee gegangen. Bring Detar bon Brengen, ber Brautigam ber Grafin Ina bon Baffewit, wird nach feiner Ber-mahlung noch Liegnit überfiedeln und bort bie Guhrung einer Rompagnie bes Ronigs-Grenabier-Regiments über-

:: Tentiche Dffiziere für China. Bie ofe "B. hört, fcweben neuerbings Berhandlungen gweds Abtommandierung einer größeren Angahl beutscher Offigiere als Militarinftruffeure, die bei der beborfte-Offiziere als Militärinstrufteure, die bei der bevorste-henden Zentralisterung der chinesischen Militärmacht in Besing im Sinne des deutschen Militärshisems witig sein sollen. China wird künftig in fünf große Militär-bezirse mit 40 Didissionen eingeteilt und daneden soll seder Bezirk, der dem Besehl eines "Chiang-chuen" (Bezirkssommandeurs) unterstellt wird, noch zwei ge-mischte Brigaden erhalten, die für den lokalen Schuh-dienst der einzelnen Prodinzen bestimmt sind. Auch über die Frage des Wiederausbaues der 1900 insolge des "Borer-Ausstandes" geschleisten Talusorts sind Ver-handlungen zwischen der Petinger republisanischen Re-gierung und Teutschland als einer der Bertragsmächte eingeleitet.

eingeleitet.

:: Ter Aronprinz Kommandeur des 1. Garde-Regiments zu Juß. Wie in militärischen Kreisen verlautet, dürste der militärische Informationsdienst des Kronprinzen beim Generalstab schon in den nächsten Wochen beendet werden und der Thronsolger nach Beendigung der Kaisermanöber zum Kommandeur des 1. Garde-Regiments 3. F. ernannt werden.

:: Grenzverletung durch eine französische Militärzabteilung. Die "Straßburger Bost" meldet einen vor einigen Tagen ersolgten Borsall, dei dem ein Geutnant des französischen 152. Linien-Infanterie-Regiments mit ungefähr 60 Mann in seldmarschmäßiger Ausrüstung die deutsche Grenze überschritt und dis an die Französische Grenze überschritt und dis an die Franzosische Grenze überschritt und dis an die Franzosische Grenze überschritt und dis an die Franzosische Grenze überschritt und die der Grenze

tenthaler Abgrunde bei der Schlucht borrudte, bon wo aus man bas gange Münftertal und bei gunftiger Bitterung das Gelande bis Reubreifach überfeben tann. Dort hat er feinen Leuten einen langeren Bortrag gehalten und fei darauf unbehelligt nach Frankreich

genaten gertante Nebungsfahrt 42 deutscher Kriegs-:: Die geplante Nebungsfahrt 42 deutscher Kriegsichiffe an der norwegischen Rufte beunruhigt gar sehr ben französischen Chaubinismus, der hinter dieser Uebungssahrt, wie kaum verwunderlich, bose Absichten wittert. Das "Echo be Baris" fordert deshalb bie britische Admiralität auf, nur recht wachsam ju fein. Denn was man in Berlin als gewöhnliche Spaziersfahrt ausgebe, bilde einen Teil jenes Programms, das in der Hauptsache lautet: Die englische Nordsessschaft muß von zwei Seiten bedroht, womöglich eingestemmt werden. — Wie würde es wohl der englischen Flotte ergehen, wenn das "Echo de Paris" nicht so wachsam wäre? fo wadiam mare!

2: Erfüllung besonderer Bünsche der Eisenbahner. Die Eisenbahnverwaltung ist, wie man der "Germaniasschreibt, erfreulicherweise mehreren berechtigten Wünsschen aus den Kreisen der Beamten und Eisenbahnbediensteten entgegengesommen. So war mehrsach die Einführung eines Dienstsleiderzuschusses für ständige Silfskräfte des unteren Dienstes gewünscht worden. Auch diese Forderung ist erfüllt worden, und der Dienstsleiderzuschuß ist auf jährlich 15 Mark normiert worden, um den zum Tragen einer Dienstsleidung verpslichteten ständigen Silfskräften des unteren Beamtendienstes die Anschaffung der Dienstsleidung zu erleichtern. Für Beamte dürfte eine Renerung besonders ins Gewicht fallen, die in diesem Jahre zum ersten Male zur Durchsührung gelangt. Es sind Etatsstellen ohne Gehalt für über ein Jahr beurlaubte Beamte dorgesehen. In diesen Stellen sollen Beamte, die zu anderen Reichs- oder Staatsverwaltungen oder aus nationalen Gründen zu Kriptensummen beurlaubt sind, so lange gesührt werden, die ihnen nach ihrer :: Erfüllung besonderer Buniche ber Gifenbahner. über ein Jahr lang ohne Diensteinkommen benriaubt sind, so lange gesührt werden, bis ihnen nach ihrer Müdsehr in den Heimatdienst eine normale Etatsstelle übertragen werden kann. Ift eine solche Stelle dei der Rüdsehr des Beamten nicht mehr frei, so wird ihm Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß über die im Etat ausgeworfenen Mittel hinaus so lange ausgezahlt, dis die nächste mit Diensteinkommen vorgesehene Etatsstelle frei wird. ftelle frei mird.

Defterreichellugarn. \* In ber Miniftertonfereng am Dienstag wurden ein gehend bie Dagnahmen in ber inneren Bermaltung Bos niens und ber Bergogegowina erortert, die fich mit Rudficht auf bie legten ichredlichen Bortommniffe als unumgänglich notwendig erweisen. Diese Magnahmen beziehen fich auf ben gangen Bereich ber Berwaltung Bosniens und ber Herzegowina. Ein gegen Serbien gerichteter und "im technischen Sinne" als diplomatische Altion zu bezeichnender Schritt sei nicht in Aussicht genommen. Die Magnahmen, die infolge des Serajewoer Attentates beschlossen wurden, follen feineswegs eine Siftierung ber Berfaffung ober auch nur eine Einschränfung ber verfassungsmäßigen Inftitu-tionen umfassen, die biesen gandern im Jahre 1910 ber-liehen wurden. Es foll bielmehr ber Bersuch gemacht werben, burch Berwaltungemagregeln, bornehmlich auf bem Gebiete ber Boligei, Borfehrungen gu treffen, bie eine ftrenge Uebermachung ber Tatigfeit und ber Berbindungen ber großferbifden Agitation ermögliden, andererseits burch Berschärfung des Grengüberwachungsbienftes unerwünfchten Bugug aus dem Auslande fern gu halten. Insbefon-bere foll and bem weiteren Ginbringen ber großferbifchen Agitation in die Schulen, ein Biel gesetht werden. In bezug auf ben Grenzüberwachungebienft foll unter anderem eine Bermehrung ber Donauflottille in Ausficht genommen worden fein.

# 3m Berlaufe ber Unterfuchung bes Attentates bon Sarajewo, richtete fich, der Frantfurten Beitung nach, ber Berbacht der Mitmifferichaft auch auf Die Schwefter Des Ats tentatere Cambrinowitich, die an einen Gefundarargt bes Sarajewoer ftabtifden Spitale, Dr. Bolinitich, berheiratet ift. Das Chepaar murbe berhaftet. In feiner Bohnung wurden Schriften hochveraterlichen Inhalts beichlagnahmt.

England. Die Lage im Alftergebiet bericharft fich bon Tag gu Tag und bereitet ber Regierung die größte Gorge. In Belfast, find in ber Racht jum Mittwoch, 40 Mafchinengewehre und Munition fur die Ulfterfreiwilligen angefommen. Die Majdinengewehre find neuefter Konftruttion. Gie follen moderner fein, als die der englischen Urmee. Die Gewehre find trop ber icharfen Ruftenüberwachung in Unas long an Land gebracht worden.

Mbanien. Das Gerficht bon ber Abreife ber Gemablin bes Fürften Bilhelm bon Duraggo, bas bor einigen Tagen auftauchte, hat fich bestätigt. Die Fürstin Cophie ist mit ihren beiden Kindern an Bord eines Dampfers der Dester-reichischen Lohds aus Duragso abgereift. Es wird behandtet, fie wolle fich nach Rumanien begeben und wurde nicht wieder nach Albanien gurudtehren. Auch ber Mirbitenführer Marto Dichoni bat Duraggo berlaffen. Er win in feinen helmatlichen Bergen eine neue Freischar anwerben, boch glaubt man, bag er nicht wiedertommen wirb. Dagegen haben die Unterhandlungen bes englischen Abmirals mit ben Aufftandifchen infofern einen fleinen Erfolg gehabt, als diese der Berlängerung des bestehenden Waffenstillstan-des um 10 Tage zugestimmt haben. Infolge der allgemei-nen Fahnenssucht der ehemaligen Anhänger des Fürsten in Berbindung mit den Erfolgen der Aufftandifden wird in Dutaggo eine QBfung der albanifchen Frage durch ben Fürften bon allen Seiten als unmöglich angesehen. Die Bwischenfalle in der Stadt häufen fich. Die hollandifchen Offigiere leiben fart unter ben ungeflarten Rommanboberhältniffen.

Amerifa. merito. Bor Beracrus drohten Die menternden Ernbben Suertas ben amerifanischen Borpoften gu fiberfallen.

> Milien China.

? Rad bem jeht beröffentlichten Inhalt bes engliichdinefifden Tibetprototoffe behalt China nominell bie Couberanitat, Tibet erhalt eine autonome Bermaltung. Die Ungahl der dinefifden Truppen wird beidrantt.

#### Lokale u. Vermischte Nachrichten.

# Deftrich, 9. Juli. An Freitag, ben 10. Juli bs. 38., nachmittags 71/2 Uhr, findet in dem Nathaussaal hierselbst eine Sihung der Gemeindevertretung mit folgenber Tagesorbnung ftatt :

1. Kanalifierung bes Pfingftbaches. 2. Gehaltsfeftjepung für ben Gemeinberechner. 3. Gehaltserhohung bes Rachtpolizeifergeanten.

Der neue Generalinspektor der österreichisch-ungarischen Armee.



Um 15. Juli wird die offizielle Ernennung bes Ergbergogs Friedrich gum Generalinfpettor ber Urmee (als Nachfolger bes Erzherzogs Franz Ferdinand) erfolgen. Erzherzog Friedrich wird bereits die Oberleitung über die diesjährigen großen Manöver führen und sich vermutlich noch borher nach Deutschland begeben, um fich Raifer Wilhelm in feiner neuen Eigenschaft vorzustellen.

Erzherzog Friedrich, der damit bas durch den Tod des Thronfolgers verwaiste höchste Amt in der öfterreichungarischen Armee übernimmt, ift am 4. Juli 1856 in Groß-Seelowig geboren. Er ift ein Sohn bes Ergherzogs Rarl Ferdinand (†1874) und feiner Gemahlin Elisabeth, einer geborenen österreichischen Erzherzogin. Der Erzherzog ist General der Infanterie und war zulest Armeeinspetteur und Oberkommandant ber Landwehr. Seiner 1871 mit Ifabella Prinzeffin von Cron geichloffenen Ehe entstammen ein Sohn und 6 Tochter, beren eine bie Gattin bes jungft gum ofterreichisch-ungarischen Botichafter in Berlin ernannten Bring Gottfried Sobenlobe Schillingsfürft ift.

4. Grundftudderwerbungen ju Strafenerbreiterungen (Bibo. Taunusftrage, Roch, Brandpjad, Ruhn, Krahnenftrage, Bertauf eines Strafenfpliffes an die Rinderbewahrichule) 5. Abanderung der Dimbefteuer-Ordnung.

\* Deftrich, 9. Juli. Gebt ben Rinbern Dbft! In biefem Jahre erfreuen wir uns einer guten Obfternte. Ririchen, Apritofen und andere Steinfrüchte geraten in Menge und infolge bes ftarten Angebots find die Breife erträglich. Selbst ber geringe Mann tann in biesem Jahre Obst taufen, und er verfaume es nicht und erfreue seine Rinber burch tägliche Obstgaben. Reifes Obst ift bei seinem hoben Budergehalt ein außerordentlich wertvolles Rahrungsmittel, und ein Butterbrot mit einer Bugabe von Dbft ift für Kinder ein fürstliches Frühstück. Auch nach bem Mittag-und Abendessen empsiehlt es sich, als Nachtisch Obst zu reichen. Pubbinge und andere Süßspeisen können in der Obstfaison entbehrt werben. Bewahren muß man jedoch bie Rinber bor bem Genug unreifen Obftes, ba folches gu ichweren Ertrantungen des Magens und Darmes führen tann.

O Deftrich, 9. Juli. Der hiefige tath. Junglings. verein unternimmt am Sonntag ben 19. cr. feinen biesjährigen Commerausflug nach bem Arenberg bei Robleng und erfolgt bie Abfahrt 8.05 Uhr per Rieberlander Dampfer. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichft eingelaben. Nichtmitglieber, welche auf eine Preisermäßigung reflektieren, wollen fich bis fpateftens Samstag, ben 11. Juli bei bem Brafes, herrn Raplan Sahn ober herren A. Quetich, 3. Engelmann, Joh. Wilhelmi melben.

Deftrich, 9. Juli. Start geftiegen ift ber Bafferftand bes Rheines infolge ber häufigen Rieberschläge ber letten Toge. Die Bunnahme ift fo groß, daß ber Schiffahrt baburch bereits eine Behinderung erwächst. Die auf der Fahrt zu Berg sich befindenden Schleppdampfer mussen ihren Anhang verringern ober bie Dampfer leiften fich gegenseitige Borfpannbienfte. Beiteres Steigen ift noch gu erwarten, ba auch am Oberrhein bas Waffer ftart in bie Söhe geht.

Deftrich-Winkel, 8. Juli. Wie bereits befannt gegeben, wird ber Raufmannifche Berein Mittel - Rheingau am nachften Sonntag, ben 12. Juli einen Familien. Unsflug in bie Biesbabener Balbungen veranftalten. Der Ausflug ift wie folgt geplant: Gemeinschaftliche Abfahrt 117 ab Deftrich-Wintel mit Conntagebillet 3. El. nach Biesbaben. Bon ba Beiterfahrt 217 Uhr nach Station Eiserne Sand. Nach Ankunft bafelbft eine 1/gftunbige Fußwanderung burch herrlichen Balb nach bem Sotel-Restaurant "Balbfriede" (am Balb gelegen), wofelbst Einkehr gehalten wird. Gegen Abend Rudtehr nach Biesbaden burch eine ber schönsten Waldpartien. Der Ausflug ift überaus lohnend und kann nur jedem Naturfreund die Teilnahme an bemfelben empfohlen werben.

\* Eltville, 9. Juli. Die Berichtsferien beginnen am 15. Juli und enden am 15. September. Bahrend biefer Beit werben bei ben Gerichten nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheibungen erlaffen. Ferienfachen finb: 1. Straffachen; 2: Arreftsachen und bie einstweilige Berfügung betreffenben Sachen; 3. Deg- und Marttfachen; 4. Streitigkeiten zwifchen Mietern und Bermietern von Bohnungs- und anderen Raumen wegen lleberlaffung, Benugung und Raumung berfelben, fowie wegen Buruthaltung ber vom Mieter in bie Mietraume eingebrachten Gachen; 5. Bechfelfachen; 6. Baufachen, wenn über bie Fortfetung eines angefangenen Baues geftritten wird; 7. Streitigfeiten zwischen Dienftherrichaft und Befinde, Arbeitgeber und Arbeitnehmer hinfichtlich bes Dienft- ober Arbeitsverhaltniffes, fowie bie im § 3 Abfan 1 Rr. 1 unb Rr. 2 bes Gewerbegerichtsgesches vom 29. Juli 1890 bezeichneten Streitigkeiten. Das Gericht tann auf Antrag auch andere Sachen, foweit fie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Feriensachen bezeichnen. Auf bas Mahnver-fahren, bas Zwangsversahren, bas Zwangsvollstreckungsverfahren find bie Ferien ohne Ginfluß.

\* Eltville, 9. Juli. Große Rofenausftellung ber Firma Brag & Sartmann. Die riefige Ausbehnung ber Rosenzucht in Eltville a. Rh., welche burch bie Rührigfeit und fachmannische Leitung biefer Firma ben

Ruf unserer Stadt bereits über alle Welt in hervorrag Beije verbreitet hat, erfennt man erft, wenn wunderbare Pracht dieser Lieblingsblume aller fra ihrer Bielseitigkeit bewundern kann. Das 311 ermigt hat die Firma Bros hat die Firma Braß u. Hartmann es unternommen Schauftellung ihres reichhaltigen Sortiments und & großen Saale ber Burg Craf 3u veranftalten, frei von Eintrittsgelb, jedem Blumenfreunde es ein fich von dem Fortschritt der Cultur der Rose 311 über lleber 900 Sorten tommen in ber Beit vom b Ende August zur Ausstellung, es burfte bies n größte und interessanteste Sortiment sein, bas je wiede Firma als Eigenfultur gezeigt wurde. der Spalten in Anspruch nehmen, alle bie herborn Sorten gu benennen und werden wir bei ber Belegenheit bes Sortimentswechfels eingehend Die Blumenarrangements, welche bie Gartnerel hier lieferte und ausstellte, fanden allgemeinen beweisen, daß der Sinn und die Fähigkeit für tung. Berwertung unseren Mo Berwertung unserer Blumen gute Bertreter in Stadt hat.

bes verstorbenen & rl. Bohm wurde ber Richens bas gegenüber ber Rirche gelegene Bohnhane mit ber Bestimmung, bag basselbe zu einem Schnit hause verwandt wird. Mit dem Schwesternbur eine Kinderschule verbunden sein. Die Arbeiten Um- resp. Neubau sind bereits in Angriff genomma

+ Sallgarten, 9. Juli. Bei bem am per Sonntag in Schierftein ftattgefundenen Wetturnen bei Sub-Nassau errang die hiesige Turngeselliche 1. Riegenpreis in Stärkellaffe 3 mit 661/2 Butten im Einzelwetturnen wurden alle 10 Teilnehmer preis Ein fraftiges "Gut Beil" der aufftrebenden Turmis

hier einen lebhaften Grundstückswechsel zu verzeichnet ging bas Wohnhaus bes C ging bas Wohnhaus bes herrn Karl Kreis 3um Pr. 4 300 Mt. in den Besit des Herrn Christoph Det bas haus ber Wittve Franz Stettler zum Preife po Mt. in den Besit von Seren Heinrich Boff und Hoch. Wolf in ben Besit bes herrn Johann Sail zum Preise von 6 900 Mart über. Frt. Matia verkaufte ihr Wohnhaus an herrn Valentin Ensi Preise von 7 500 Wart Preise von 7 500 Mark. Herr Karl Kreis ibernd väterliche Wohnhaus zum Preise von 5 500 Karl ging das Wohnhaus der Frau heinrich Reufahr gen Rauf in ben Besit bes Herrn Joseph Schreiner Bertaufspreis 4300 an

4 Geifenheim, 9. Juli. Dbftmartt. bis 15 Mt., Stachelbeeren 10 Mt. ber Bentner.

Beisenheim, 9. Juli. Am nachsten fieffat 12. Juli, nachmittags 5 Uhr, findet int hiefigen Bereinshause eine theatralische Borstellung sum geste Kath. Frauenbundes statt. Die Leiterinnen des sind die Ursulinen des St. Josef Justituts.

Johannisberg, 9. Juli. Am nachsten Beteiligt sich der Gesangverein "Eintracht Wesangs-Wettstreit in Erbach. Dort singt der Berteil. 2. Landklasse und amer eines 2. Landtlaffe und zwar zwei aufgegebene und greite gewählten Chor. Hauptprobe findet am Freins
10. Juli im Saale des Herrn Peter Klein ftatt.

Rüdesheim a. Rh., 8. Juli. Die Differens dem Schulausichuß und ber Stadtverordnetenver in ber Frage ber But bie in der Frages der Aufnahme von Knaben in die der höheren Mader der höheren Mädchenschuse trat bei der Beiprechal Frage in der lesten Stadtverordnetenversammiung Erscheinung. Die Besprechung bieser Angelegenhe einmal vertagt worden, da zuerst der Bürgerneisten, zeitig Borfibender des Schulausschuffes ift, in der bei nicht anwesend war. In der letten Schula Bürgermeister u. a. aus, daß die vom Schule schlossene Luinahme nur eine verwaltungsteche fei, burch die am Prinzip der Schule nichts gentle Der Schulausichuß habe es aus diesem grunde erst die beiden städtischen Körperschaften 31 gleichen Meimung sei zweifelsohne auch bie lie die Aufnahme bereits genehmigt habe. Stadtverordneten wurde bagegen ausgeführt, bab me von Knaben in die Mädchenschule für die durchareifenden durchgreisender Bedeutung sei. Der Schulaussen unter allen Umständen zuerst die Meinung der metenversammen netenversammlung und des Magistrats horen ni die Frage der Aufnahme selbst betrifft, so mille in der Sigung ausgeführt, die Bestimmung allem ben Etern ben Etern bei Bestimmung allem ben Eltern ber Anaben überlaffen werber daher nicht an, die Aufnahme zu verbieten wurde ein Antrag angenommen, nach welchen berordnetenstaue berordnetensigung unter ber Voraussegung, noch ! meinde keine weiteren Kosten entsiehen, noch in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der höheren graben der kulturahme von Kraben in die schule der kulturahme von kulturahme vo fchule ber höheren Mabchenichule gibt.

Raffauifcher Bauernverein.

\* Lorch, 9. Juli. Am Sonntag Rachmittag Saale des Arnfteinerhofes unter bem Borfibe bes des Raff. Bouernerhofes unter bem Borfibe bes bes Raff. Bauernvereins, herrn General v. gla Biesbaden, eine Berfammlung bes Raff. get eins zur Besprechung ber Lage bes Moling Bon der Rheinischen Produttions und Abschin in Koln waren bie herren Dr. Müller und Er erschienen. Herr von Kloeden berichtete Audiens im Contra von Kloeden berichtete Audienz im Landwirtschaftsministerum und schille die gedrückte Lage des Weinbaues. An ber Minde haben 50 Binzergenoffenschaften eine Schulde Millionen Mt. zu tragen. Den einzeln stehendigeht es nicht besser. Die Ursachen bes gasch hauptsächlich gesteigerte Produktionskoften, Reinkaustandsweine Auslandsweine, Mißernten 2c. An den ich Rheingauer Winzerversammlungen, welche sich is sache gegen eine Communication, welche sich in sache gegen eine Erweiterung ber Zuderungsgeben Buderungsfrift aussprechen, ift unbebingt festale. Dr. Mit for Berten eingeben Dr. Müller-Köln verbreitete fich unb Bedeutung ber beutschen Landwirtschaft und bem Beisen dem Beisall der Bersammlung eine Ersichung finden, sich aufraffen und bemerkbar machen, besonden, der Presse. dem Rheingau, 9. Juli. Eine zwedmäßigere der Gerniprechleitungen gur Rachtzeit burch billiger Rachttelephongespräche wird jest von Imbustrie angestrebt. Im Fernsprechverkehr Italiens und ber Schweig find bereits ermäßigte de Rachtferngespräche zur Durchführung gelangt. den Berniprechvertehr bestehen für bie Rachtzeit gen nur für Abonnementsgespräche. Die allanfihrung ber Berbilligung ber Rachtgespräche ch eine wesentliche Entlastung bes Tagesvertehrs eingen und somit nicht nur der Postverwaltung, bem Bublifum bemertenswerte Borteile Die in biefem Sinne gestellten Antrage werben ichon in nächster Zeit beschäftigen.

Diesbaden, 9. Juli. (Biviltlage). Wiber ben der Martin Bambach von Oberlahnstein, Durch bas Werfen mit einem Stüd Braht seinen Lehrling Kraus ums Leben gebracht belder Diefertwegen vom Schwurgericht Freitag oche erft zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt hat ber Bater bes Kraus einen Zivilprozes in welchem für Beerdigungstoften bezw. als gerfat ein Betrag von rund 3000 Mt. it wird. Samstag voriger Woche schon stand andgericht in dieser Sache Termin an, ohne daß gleich zu einem Urteile gekommen wäre. in wurde vielmehr vertagt.

teile a. M., 9. Juli. Die Breife für teije Schweine prima Qualität find auf bem tigefest im Rudgang begriffen. Es wird bom Sandler 40 Pfg., ja nur 38 Pfg. für Lebendgewicht gezahlt. Den Landwirten hat diridgang bereits zu der Klage Anlaß gegeben, bet die Maftung nicht mehr rentiere. Auf den chmartien in Frantfurt und Wiesbaben Steffe für Schweine gegen die Borwoche etwas

Ber Ingelheim, 9. Juli. Obst martt. Ririchen Stachelbeeren 7—14 Mt., Johannisbeeren Apritojen 35 Mt., Pfirsiche 60—70 Mt. und 16-18 Mt. ber Bentner.

bebesbeim, 9. Buli. Obfimartt. Guftirichen Sauerfirschen 22 Mt., Johannisbeeren 10 Stachelbeeren 10—13 Mt., himbeeren 30 Mt. in 30—35 Mit. der Zeniner.

Singerbrück, 9. Juli. Die Mauererarbeiten an trungebau ber Eisenbahnbrude Bingerbrudnunmehr beendet. Es ist nun mit den Eisen-Biffen begonnen worden. Buerft wird bie bilden dem Lande und bem erften Bfeiler ab war werden bei ber geringen Beite die Teile Stelle zusammengefügt.

Auffiche Rückendeckung für Gerbien. 8 Juli, Die Waffenübungen der einberufenen taffifden Landwelhrmanner und Rebis dum 1. Ottober verlängert. Die etblidt barin eine ruffifche Ruden-Berbien, um im falle eines bewaffneten Defterreichs gegen. Defterreichs gegen Gerbien, Defterreich

Eine Wallfahrtskapelle beraubt.

Ballfahrtskapelle verunde.

BallfahrtsGillia Die vielbesuchte Wallfahrtsbei Höttingen in der Rähe von gebegen wurde gestern morgen erbrochen und migeraubt vorgefunden. Die noch unbekannten Ben ben Opferstod sowie die Gafriftei, raubten en Opferstod sowie die Succept, der Befamte

dischorf, 7. Juli. Eine alte Liebe, die nicht seine der Steindrucker Josef Biro aus des bolle 60 Jahre auf dem Mücken hat, wird harden des an seiner Chefrau ins gebracht Mino des an seiner Chefrau ins seine hatte ihon vor seiner Soliefe Biradt. Biro hatte schon vor seiner Golmadigen keinen gelernt, das aber schließanderen heiratete. Auch Piro heiratete
anger seine jehige Chefrau. Toch obschon
re wieden 30 Jahre zusammenlebte, kam mit seiner früheren Geltebten Seine Chefrau machte ihm allerlei Borbne jedoch etwas auszurichten. Im Ge-liebe des Alten wurde immer heftiger, h, nach bes Alten wurde immer gestiger, auch so bielen Jahren, kam er auf die lift aus dem Wege ju räumen. Er wurde bartlicher Eran järtlicher Shemann, tochte seiner Frau eise und schien besorgt um ihren Ge-an die Grünspan seistener. Die gleichen Tage wegen Gistmordvers steden Gattin verhaftet. In der seizigen beraus dung suchte er sich durch allerlei glaubhaft erquesuminden. ecausduvinden. Er wollte glaubhaft Grünspan sei durch ein Bersehen an das gen der das Butterbrot gekommen, aber gebundeten, daß nach der Festnahme geben seiner Ehefrau nachgelassen habe, tinden gleiner Ehefrau nachgelassen habe, tinden geeigner gewes zum Erbrechen der seiner gewes zum Erbrechen der gewes zum Erbrechen berühlten geeignet gewes zu sein dem Johrentichen Bustande der Frau den Tod hersticht Geschworenen sprachen Piro schuldig, der gewesteilte ihn zu 2 3 ahr en Buchtschen Ehrberlust.

genichmere Ehrberluft.

sbate Ginsturz-Katastrophe in Berlinan Rummelsburg, Neue Bahnstraße 12, in Rummelsburg, Neue Bahnstrap Lie Des bormittag ein schweres Unglück Die Deste bes im bierten Stod befindlichen brach burch und rig im Fallen fämtliche Die in diesen Räumen besindlichen Berfonen fturgten bis ins Souterrain hinunter. Bis gur Mittageftunde gelang es, feche Berfonen aus ben Trummern herborgugiehen, bon benen givei tot waren. Es muß befürchtet werden, daß fich unter den Erummern noch weitere Tote befinden.

Um Rachmittage wurde noch ein britter Arbeiter tot aus ben Trummern herborgegogen. Bermist mur-ben noch zwei Arbeiter und ein Lehrling, bie bermutlich noch unter ben Trammern liegen und nur noch

mutlich noch unter den Trümmern liegen und nur noch als Leichen geborgen werden können.

\*\* Zer Wassereinbruch im Simplontunnet ist durch Sprengarbeiten im Tunnel 2 berursacht worden, woburch die Absurwasserleitung im Tunnel 1 erschüttert wurde, so daß die Leckplatten der Leitung einsielen und das Wasser zum Stauen gebracht wurde. Die Wasserhöße beträgt ungefähr 60 Zentimeter, die Eisenbahnschienen wurden 30—40 Zentimeter weit geschoben. Die Eisenbahnsinie, die durch Entgleisung eines Güterzuges gestört war, ist wieder hergestellt.

\*\* Chweres Straßenbahnungläch. Die Bremse eines elektrischen Straßenbahnungläch. Die Bremse singte plözlich, und der Wagen fuhr mit voller Gesschwindigkeit einen Abhang hinunter, dis er schließslich entgleiste und zertrümmert wurde. Zwanzig Verslich entgleiste und zertrümmert wurde.

lich entgleifte und zertrummert murbe. Zwanzig Ber-fonen, Die fich in dem Bagen befanden, trugen er-hebliche Berlegungen davon, drei haben jo ichwere Berwundungen erlitten, daß an ihrem Auftommen ge-

\*\* Untergang eines frangofifden Unterfeebootes. Die frangofifde Marine ift bon einem neuen Unglud heimgefucht worden. Während ber Flottenübungen bei ben Sherischen Inseln stieß das Unterseeboor "Ca-Ihpso" mit dem Torpedobootszerstörer "Mousqueton" zusammen. Das Unterseeboot sant, die Besatung wurde

gerettet. \*\* Ber Baffereinbruch im Gimplontunnel, oon bem bereits vor einigen Tagen berichtet wurde, hat fich am Dienstag in verftarftem Mage wiederholt. Der von Brig abgegangene Personenzug wurde fruh 61/2 Uhr ploglich bei Rilometer 17 mitten im Tunnel aufgehalten. Gine riefige Baffermaffe hatte die Cchienen und Schwellen aufgerissen, und die Tunnelsohle wurde, wie sich ergab, um etwa 40 Bentimeter gehoben. Die Loto morive entgleiste, und der Postwagen und die nachfolgenden Bersonemvagen legten fich quer gegen die Lofomotive, den Tunnel und den Wasserabsluß sperrend. Die Banit unter den aus dem Schlafe geriffenen Reifenden war ungeheuer, befonders ba bollige Duntelheit berrichte. Unter ben grogten Unftrengungen wurden die Reifenden auf den Schultern von Arbeitern bis jum Sudportal bei Ifelle getragen. Man glaubt, daß die Ursache in ben Arbeiten bes im Ban begriffenen zweiten Tunnels gut feben ift. Der Berfehr durch den Gimplontunnel wurde eingestellt, und die Buge werden über die Gotthardbahn geleitet. \*\* Wer ift der Erbe ber Millionen? Das fleine

Dörschen Fraissinet in der Rähe von Montpellier in Frankreich besindet sich in größter Aufregung. Ift dort doch die Nachricht eingetroffen, daß ein Einwohner des Dorses, der vor langen Jahren ausgewandert ift, in Amerika jeht verstarb und seinen Anverwandten in Areissingt des natte Sammben von 30 Williamen Fraiffinet bas nette Gummden bon 30 Millionen Dollars hinterlaffen hat. Der Rame bes Millionen-ontels ift Combemale, und bamit fangt bas Unglud an. benn faft die gefamte Bebolferung bes aus taum 350 Ceelen beftehenden Ortes führt diefen Ramen, und niemand weiß nun richtig, wer eigentlich ber Erbe bes Goldonkels ift. Alles ist in fieberhafter Tätigfeit, die Papiere aufaufinden, um fich als rechtmägiger Erbe ber hinterlaffenen Millionen auszuweisen. Diefe Befchäftigung nimmt bie Bewohner Fraiffinets fo ftart in Anfpruch, daß die Erntearbeit bollfommen rubt und die Bebolferung zweifelsohne einer Sungersnot ausgesett sein wird, wenn sich ber schone Traum nicht berwirklichen follte.

\*\* Geftnahme eines frangofifden "Diebes-Batail-tons". Bor einigen Boden berhaftete bie Parifer Bolizei gelegentlich eines Labendiebstahls mehrere Indi-viduen, die der Tat bringend verdächtig erschienen. Die polizeiliche Untersuchung ber Angelegenheit bat jest ergeben, bag man es mit einer gerabezu einzigartigen Diebesorganisation zu tun hat. Etwa 65 weis tere Verhaftungen sind bereits vorgenommen worden und die Zahl der noch erlassenen Haftbeselle beläuft sich auf über 300. Die Staatsanvaltschaft hat 500 An zeigen erhalten. Bei verschiedenen Haupträdelsführern biefes "Diebes-Bataillons" wurden Sausfuschungen borgenommen, Die eine geradezu unglaubliche chungen borgenommen, die eine geradezu unglaubliche Menge von gestohlenem Gut zutage sörderte, Man entdeckte u. a. mehrere Wagenladungen Champagner und anderen Wein, 500 Kisten Schmuckgegenkände, 1000 Kisten Kassee, 1200 Kisten Tee und Schokolade, 500 Säde mit Korkmaterial, 550 Zehnliterslaschen mit Benzin, 40 Rähmaschinen usw. Die Bande beschränkte sich nicht nur auf Ladendiebstähle, sondern brach auch in Lepots und Speicher ein. Berschiedene Diebe, die ein elegantes Austreten hatten, verstanden es serner, sich bei kleineren Kausseuten Kredit zu verschaffen, sie ließen sich die Waren unter falschem Namen in Ieersstehende Wohnungen kommen, nahmen sie in Empfang stehende Wohnungen tommen, nahmen fie in Empfang und berschwanden dann damit auf Rimmerwiederjehen. So sind auch berschiedene große Möbelliese-ranten um ganze Wohnungseinrichtungen geschäbigt worden. Unter den Haupträdelsführern soll sich auch ein Teutscher befinden, der sich Karl Bauer nennt und aus Mannheim gebürtig ist. Bauer mit noch berschie-denen anderen, die als Haupträdelssührer gelten, konnten flüchten. Gie werden augenblidlich bon der Bolizei eifrig gesucht.

#### Sport und Verkehr.

X Todessturz eines französischen Fliegers. wegugneur, einer der berühmtesten und ältesten Flieger Frankreichs, der zahlreiche Rekorde gebrochen hat, ist am Montag bei einem Sturz in die Loire getötet worden. Der Flieger führte nachmittags über der Stadt Saumur einen Schleisensfung aus, als plöhlich aus unbekannter Urjache der Apparat abstürzte und in die Loire siel. Schiffer eilten sosort zur Rettung herbei: es gelang ihnen jedoch erst nach etwa einer halben Stunde, Legagneur zu sinden und an Land zu dringen. Der Flieger starb auf dem Transport in das Krankenhaus. Beide Beine waren ihm gebrochen und der Brustorb eingedrückt. und ber Bruftforb eingebrudt.

#### Gerichtsjaal.

4 Wegen Buchere berurteilt. Begen großer Bechfelschiebungen, durch die seinerzeit zahlreiche Personen in gang Deutschland, bor allem viele junge Offigiere, um Sunderttaufende betrogen murden, wurden bon ber 4. Straffammer des Berliner Landgerichts 1 gegen die im Jahre 1912 berhafteten Gebrüder Roebel und ihre Helfershelfer folgendes Urteil gefällt: Jatob Roebel 7 Jahre Buchthaus,

1500 Mart Geldstrafe, 1 Jahre Chrberlust, Georg Roepel 21/2 Jahre Gesängnis, 5 Jahre Chrberlust, Lessel 3 Jahre Buchthaus, 900 Mart Geldstrafe, 5 Jahre Chrberlust, Lölhöffel 1 Jahr Gefängnis, Zinnnt 11/3 Jahre, 5 Jahre Chrverluft, Waria Doretti 11/4 Jahr, Albert Benjamin wegen gewerbsmäßiger Hehlerei 6 Jahre Zuchthaus, 5 Jahre Chrverluft, Louis Benjamin 21/2 Jahre und 5 Jahre Ehrverluft, Rosenblatt 3 Jahre 2 Monate, Pawlidi 2 Jahre 3 Monate, Welslau 1 Jahr Gefängnis, Weber 9 Monate Gefängnis.

## Lette Nachrichten.

+ Berlin, S. Just.

:: Die Tentidrift über Die Wirtung ber bentichen is Tie Tentschrift über die Wirtung der deutschen soziakpolitischen Gesetzebung, die man im Reichstage angeregt hatte, ist, so schreibt man der "Germania", im Reichsamt des Innern in Angriff genommen. Sie wird sich nicht darauf beschränken, die Wirtungen der Soziaspolitik auf wirtschaftlichem Gebiete zur Darstellung zu bringen, sondern sie soll sich auch erstrecken auf das sittliche und gesundheitliche, sowie auf alle anderen Gebiete, auf denen die Einslüsse der sozialpolitischen Gesetzebung in die Erscheinung treten. Dieraus geht herbor, daß es sich um eine außerordentlich umfassende Arbeit handelt, an der neben dem Reichsamt des Innern auch das Reichsbersicherungsamt, das Reichsgesundheitsamt und andere nachgeordnete Behör-Reichsgefundheitsamt und andere nachgeordnete Behor-ben beteiligt fein werden. Darüber hinaus muffen aber aud) die Bundesregierungen zur Mitarbeit herange-zogen werden, weil beispielsweise die gesamte Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsbeamten wertvolles und wichti-ges Material für die Denkschrift liefert. Unter diesen umfländen läßt fich einstweilen nicht überfeben, wann die Tentichrift jum Abichluß gebracht werden tann. 95 Gerben in Boonien berhaftet.

Infolge ber ftrengen Breggenfur fiber Bosnien liegen feit bier Tagen feine bireften Rachrichten über ben Bang ber Sochberrateuntersuchungen in Bosnien mehr bor. Auch das offiziöse Bureau schweigt sich über die weiteren Ermittelungen aus. Dagegen melder die Belgrader Presse, daß dis Montag abend in Bos-nien bereits 95 Serben unter der Anslage des Hoch-berrats gegen die österreichisch-ungarische Monarchie berhaftet worden waren, und daß Serbien, soweit es sich um serbische Untertanen handelt, die Berhaftungen zum Gegenstand diplomatischer Borsbellungen in Wien machen werbe.

Die Mordlandejahrt bes Raifere und Die norwegijde Preife.

:: Fast die gesamte Presse in Christiania bringt sehr sympathisch gehaltene Artikel, die sich, ohne auf das politische Gebiet abzuschweisen, mit der Person des deutschen Kaisers beschäftigen, der zum 25. Male die norwegischen Gestade besucht. Die Blätter seben besonders das prunklose Auftreten und die Ungezwungenheit des Kaisers im Berkehr mit den Norwegern sowie seine Leutselisseit berdar Die Sowwegern sowie seine Leutselisseit berdar Die wegern sowie seine Leutseligkeit herbor. Die "So-henzollern" traf am Mittwoch nachmittag in Bergen ein.

Musftellung Bern. Deutschland ftellt befanntlich gu ben zahlreichen Besuchern ber schweinen Schweiz bas größte Kontingent. Es follte niemand, ber biefes Jahr borthin tommt, verjäumen, die prächtig gelegene Landesausstellung in Bern zu besichtigen. Landwirtschaft, Industrie, Handwerk und Runft haben bier vorbilbliches geleiftet. Besondere Angiehungstraft übt ber stilvolle Maggi-Pavillon aus; eine Reihe von Maschinen, Die vom Bublitum ftets umlagert find, zeigen, wie Maggi's Würze abgefüllt wird, wie Maggi's Suppen- und Bouillonwürfel gepreßt, eingepadt und verichloffen werben, ohne mit Menschenhand in Berührung gu tommen. Wie ein Bauberftud mutet es an, wenn gahlreiche Bebel bie Burjel ein bugenbmal breben, wenden und fie ichlieflich fix und fertig fortichieben, ein Triumph ber Maschinenbaufunft, gleichzeitig aber auch ein nicht hoch genug anzuschlagender Fortschritt in ber hygienischen Behandlung von Rahrungs- und Genugmitteln.

## Abeinbadeanstalt Destrich.

Bafferwärme 200 C.

#### Better-Musfichten

für mehrere Tage im Boraus. - Auf Grund ber Depefchen

10. Juli: Ruhl, Wind, Regenfalle, teils heiter.

11. Juli: Bewölft, warmer, meift troden.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich.

# Deffentliche Bekanntmachung.

In unfer Handelsregister Abt. A. ift unter Ar. 110 bie Firma Rheinisches Schweifwerk Oberwalluf, Sans Rupp in Oberwalluf und als beren alleiniger Inhaber Raufmann Sans Rupp in Wiesbaden eingetragen worden.

Eltville, den 3. Juli 1914.

Königliches Amtsgericht.

# aumtühen-Vertteigerung.

Montag, den 13. Juli ds. 3s., vormittags 9 Uhr anfangend, tommen im Rendorfer Gemeindewald Diftritt "Schlicht", nabe ber alten Rheingauer Strafe

#### 1700 Stud ichaleichene Baumftugen

an Ort und Stelle jur Berfteigerung.

Reudorf, den 6. Juli 1914.

Rrechel, Bürgermeifter.



# Schälholz-Versteigerung.

Am Samstag, ben 11. Juli, nachmittags um 3 Uhr anfangend, werden in dem Mittelheimer Gemeindewalb, Diftrift "Unner"

> 4025 Stud Schälwellen und 8 Rm: Schallnuppel

an Ort und Stelle verfteigert.

Mittelheim, ben 3. Juli 1914.

Der Bürgermeifter: Sirfdmann.

Die Musführung von Dachbeckerarbeiten gur Unterhaltung der Gebande ber Landes-Beil- und Pflege-Unftalt Eichberg ift zu vergeben.

Die Berbingungsunterlagen liegen mahrend ber Burostunden im Landeshaus, Zimmer Nr. 58, zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zum Betrage von Mt. 0.50 folange ber Boreat reicht, erhältlich find.

Angebote find verschloffen und mit entsprechender Aufichrift verjeben bis zum öffentlichen Berbingungstermin:

## Mittwoch, den 15. Juli d. Js., vormittags 11 Uhr,

an ben Unterzeichneten, Landeshaus Bimmer Nr. 57, ein-zureichen, woselbst bie Deffnung ber Angebote in Gegenwart ber erichienenen Bieter ftattfinbet.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 4. Juli 1914.

Der Lanbesbaumeifter: Müller.



## Codes: Unzeige.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Tochter, Schwefter und Schwägerin

## Frau Barbara Anselmann,

geb. Lergenmüller,

heute vormittag 11 Uhr, im Alter von 41 Jahren, infolge Bergichlages zu fich in die Ewigkeit zu rufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Sinterbliebenen

Deftrich, Sainfeld, Frankfurt, Sahnhofen, Godramftein, ben 8. Juli 1914.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, bas Totenamt Montag Morgen um 1/27 Uhr ftatt.

#### Neu eröffnet!

# Reichels Stehbierhalle zum Storchnest

Wiesbaden, Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse. Auch Elogang Kirchgasse 43.

Gute Speisen und Getränke, schönes Lokal mit hochinteressanten Dekorationen. Trinkgeldfrei.

# Pleines Pulver. Pleines Nikotinpulver.

Infolge starken Auftretens der Peronospora, die auch bereits die jungen Träubchen befallen hat, sind Bestäubungen mit Pleines Pulver empfehlenswert. Beide Pulver sind hoch concentriert und daher nur sehr schwach zu verstäuben. Bei regnerischem Wetter kann kräftig von beiden Seiten verstäubt werden, bei grosser Hitze dagegen nur auf der Ost- bezw. Schattenseite.

#### Niederlagen:

Frz. H. Schick & Co., Kolonialwaren, Erbach. Nik. Mahr, Gerberei, Oestrich. Rab. Klärner, Kolonialwaren, Winkel.

Georg Strauss, Geisenheim. Jos. Weber, Geisenheim.

Peter Kanter, Johannisberg. Ed. Wuppermann, Rüdesheim.

An anderen Orten werden tüchtige Vertreter gesucht.

Jos. Pleines, Weingutsbesitzer, Winkel a. Rh.

# 条条条条条条条条条

# Gesangverein Sängerbund Erbach im Rheingau.



Silbernes Jubiläum verbunden mit großem nationalem Gesangwettlfreit am 11., 12. u. 13. Juli 1914.

# Fest-Programm.

Samstag, ben 11. Juli 1914: (Borfeier)

Morgens 61/2 Uhr: Requiem für bie verftorbenen Mitglieder. hierauf Befuch des Friedhofs und Krangniederlegung. Abends von 6 Uhr ab: Abholen der ichon eintreffenben auswärtigen Bereine.

Abends 8 Uhr: Abholen ber hiefigen Bereine in ben Lotalen. hierauf Fadel jug burch die Ortoftragen nach bem Geftplat. Dortfelbft Geft-Rommers.

#### Conntag, ben 12. Juli 1914:

Bormittags 5 Uhr: Wedruf.

Bormittags 6-81/2 Uhr: Abholen ber weitftreitenden Bereine. Bunkt 9 Uhr : Beginn bes Rlaffenfingens. 1. Stabtflaffe, 2. Stadtflaffe und 1. Landflaffe in ber Weinbundhalle, 2. Landflaffe, Quartettflaffe und Raffe für nicht preisgefronte Bereine im Sotel Markobrunn, 3. Landflaffe im Sotel Engel.

Bon mittags 12 Uhr an: Empfang ber noch an ber Jubelfeier teilnehmenben Bereine.

Bunkt 121/2 Uhr: Beginn bes hochften Chrenfingens in der Weinbundhalle.

Nachmittags 21/, Uhr: Aufstellung bes Festzuges auf bem Festplat, fowie Eltviller Landstraße. - Abholen bes Ehrenausschuffes, Ortevorstandes und ber Festjungfrauen. hierauf: Großer Festzug durch die Ortsstraßen nach bem Festplat. Rach Antunft dortselbst: Festrede, Brolog, jowie lleberreichung einer Ehrengabe seitens ber Gestjungfrauen. hierauf: er Rongert, ausgeführt von ber Rapelle bes Thuringifchen Gußartiflerie-Regiments Rr. 18 aus Maing unter perfonlicher Leitung bes herrn Musitmeisters Rail Anbers, fowie von ber Rapelle der Freiw. Fenermehr Erbach.

Befangevorträge! Tangbeluftigung! 2 große Tangboben!

Abends 7 Uhr : Preisverteilung auf bem Feftplat.

Abende von 81/2 Uhr an : Festball im Sotel Engel und Rongert fowie Tang auf bem Feftplat.

Montag, den 13. Juii 1914:

Bormittags von 91/2-1 Uhr: Frühichoppenkonzert in ber Fefthalle.

Rachmittags 21/2 Uhr? Bom Bereinstofal "Beimar'icher Dof" ab: Umgug burch die Ortsftragen nach bem Reftplat Dortfelbit: Großes Feftkonzert mit Bollsbeluftigungen allert Art. Rinderpolonaife, Rinderreigen, Ballonfahrten, Miegeraufftiege ufm.

Bei Gintritt ber Dunkelheit: Großes Briffant-Feuerwerk.

Der Fadelzug sowie der Jestzug bewegen sich burch folgende Stragen: Rheinstraße, Eltviller Landstraße, Taunusftraße, Friedrichstraße, Eberbacherstraße, Ringstraße, Bahn-Batobitraße, Martueftraße, Bauptftraße, Albrechtstraße, Rathausstraße, Marktplay und Markt-

Eintritt jum Fefiplat für Gamstag und Montag frei.

liefert rasch und billigst Wein-Etiketten die Druckerei ds. Blattes.

# Wollen Sie in Ihrem Rerufe vord

# Die landwirtschaftlichen Fachsch

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die Fachschulen gelehrt werden, u. Verbereitung zu der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Acker banlehre, landwirtsehaftliche Betriebsishre und produktionsiehre, landwirtsebaftliche Chemie, F Naturgeschichte, Mathem. Deutsch, Franzes, Ges-

Ausgabe A: Landwirtschaftsschule Ausgabe B: Ackerbauschule Ausgabe C: Landwirtschaftl. Winterscha

Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fa Ausgabe D: Landwirtschaftliche
Obige Schulen bezwecken, eine tächtige sligemeis
zügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Wahrend
Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtsch
mittelt u. das durch das Studium erworbene Heifens
Berechtigungen gewährt wie die Verseizung nach de
höh Lehranstalten, verschaffen die Werke in
Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw.
Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für zu
Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für
sich die nötigen Fachkenntnisse zuspieß
Auch durch das Studium nachfolgender Werke in
Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und versam
ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere eintragliche

Der Einj.-Freiw., Das Abiturientenexa Das Gymnasium, Das Realgymn, Die L reaischule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufn Ausfahrt. Prosentieren Ausführl. Prospekte u. glänzende Dankschreiben fiber bei Prüfungen, die durch das Studium der Meihade Rasi sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. Bequate sendungen. — Brietlicher Fernunterricht aendungen ohne Hautzwang bereitstigt.

Ronnece & Hautzwang Detailing

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S

# Christliche Kunsthandlu

Joseph Landmann

Johannisstr. 21/10 Mainz

Merkstätten für kirchliche Kunst Kirchliche Gerate und Gefässe, Daramenten und

Religiöser Zimmerschmuch figuren, Gruppen, Steh- und Hängekreuft, Huns gerahmt und ungerahmt.

O Gebet-, Gesang- und Erbanungsbucht. Devotionalien, Religiose Geschenkartikel alle Krippendarstellungen in reichhaltigster His

la, gekochtes Leinöl, Ltr. 68 Pfg. Adler-Express, harttrock., best. Glanzöl, Lit. M. L. Oelfarben, in inch. Oelfarben, in jed. gewünscht. Ton, kg v. 70 Pfs. Spiritus-Lack, 6 verschied. Farhen kg Mk. Bernstein-Lack, 6 verschied. Farben kg Mk.

Garten-Möbel-Lack, \_\_ Möbel-Politur Kaffee, eigener Röstung, v. Mk. 1.30 b. Mk. Verlangen Sie Verlangen Sie meine Liste über die wertvollen Gescheit Kaffee, Tee und Kakao.

Opalität bemitliche Kolonier

Sämtliche Kolonialwaren in bester Qualität Joseph Gierer, Main Augustinerstrasse 60-62, am Kirschtant

Sunt 1. Oftober in C Wohnn

# Obst-

in Meffing und Kupfer. Grösste Ruswahl billigft.

P. J. Fliegen, Rupferichmieberet, Bagemanuftraße 37,

Ede Goldgaffe. Telephon 52.

#### 200 Haarzopie à Mk. 1.50, 1.90, 2.40 u. höh. ohne Kordel von Mk. 3,90 an. J. HYMON, Mainz,

Stadthausstr. &



Bu vertaufen

Wilhelm Sudboff. 3obannisber

für Haushaft pon

Jubehür) gefucht was der öffentlichen

Fr. Angebote (

Angabe bes Ale

(4-5 3immer, Sta

barunter Porzellan, wiese Bu berfaufen Näheres in der fis dieses Plaites.

Zintenzeug für Bureau and Sales Taschentintenzaug\* Fullfederhalter Taschenbleistiffs Adam Etienas Oestrich.

lässlich des Hinscheidens und der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden lieben Bruders, Schwagers u. Onkels des

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an-

# Johann Nikolaus

Danksagung.

sagen wir allen, besonders den verehrlichen Jungfrauen u. für die vielen Kranzspenden unsern herzlichsten Dank.

OESTRICH, den 9. Juli 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

# heimamer Bürgerfreund

Dienstags, Donnerstags und Samstags

# Abon nementspreis pro Quantal Mk. 1.20 mites mit dem illustrierten Unterbaltungsblatte ham" und "Allgemeinen Winzer-Zeitung". The series pro Quantal Mk. 1.20 mit dem illustrierten Unterbaltungsblatte "Gone Crägeriobn oder Postgebühr.) :: Juseratenpreis pro sechsspaltige Petit zeile 18 Pfg.

Kreisblatt für den östlichen Teil des Rheingaukreises.

brösste Abonnentenzahl :: er Rheingauer Blätter.

Expeditionen: Eltville und Oestrich.

Druck und Verlag von Adam Stienne in Destrich und Eltville. ferniprecher 20. 5.

Grösste Hbonnentenzahl in der Stadt Eltville und Umgebung.

Donnerstag, den 9 Juli 1914

65. Jahrgang

Iweites Blatt.

tranzösischen Dreijahrdienst.

im borigen Jahre eingeführte dreisährige bat in den weitesten Kreisen Frankreichs immung herborgerusen, wie man sie dei der lag aber das Geset denn doch nicht erhen als Folge dieset Misstimmung ein Gegner der radikalen Kartet, die in ihrer brachte nun ein französischen des Dreijahrdienstes ist. Bor einisten nun ein französisches Blatt, das dem Ministerium Bivkani augehörenden winster Augagneur nahesteht, einen Artikel, das, daß doraussichtlich schon bei der Rüdte, bağ borausfichtlich ichon bei ber Rudamer aus den Sommerserien, d. h. also Oktober die Regierung eine neue Herres-ringen werde, welche den Treijahrdienst assen und statt dessen die

ung einer Tienstzeit von 30 Monaten
rde. Tiese Nachricht hat auch bereits im
ber ein lebhaster Berteidiger der dreitripkeit ist, durch den Leifer des Blattes
trapkeit ist, durch den Leifer bes Blattes
trapkeit ist, durch den Leifer bes Blattes
trapkeit ist, durch den Leifer bes Blattes
trapkeit ist, durch den Leifer dereidt : "Anch
bei gestatten mir, zu versichern, daß die
krabsehung der Tienstzeit von drei Jahren
amehr, sondern eine fast unmittelbare Wirttrapkeit ist der Leinstellen wird.

in Itg." weist nun darauf hin, daß der instier Augagnenr noch einige Tage vor in das Kabinett Biviant als Sprecher ib das Kabinett Biviant als Sprecher ib die der Kammer herab die Forderung abschlagezahlung also jest zunächst den all wohl auch seine Parteifreunde sich vor- dass kabinett Ribot dass kabinett Ribot das Kabinett Ribot dass der Kammer herab die Forderung abschlagezahlung also jest zunächst den all wohl auch seine Parteifreunde sich vor- diese würden.

den würden.
lischen Gründe haben eben erst eine Bech den Tabisalen Barteisongreß des südntreich ersahren, der einstimmig den
son Gesehren aussprach, die die Müssehr
dienst ermöglichen sollen. Der "Radical",
die auch der radisalen Bartei, sündigt
hen Maditalen in Brest den Willen der
reschen Maditalen in Brest den Willen der felben Richtung von neuem befröftigen ind vollitische Fingerzeige, die ein Ka-und suhrenden Mitgliedern der radifalen und nach mitgliedern der radifalen und nach den demokratischen Grundsähen ich nach den demokratischen Grundsähen ich nicht entgehen lassen kann, und ich nicht entgehen lassen kann, und ich nicht entgehen lassen ich der ihre den der ihre der ihre dem der ihre dem der ihre dem der in seinem Regierungsbaran, daß er in seinem Regierungsbaran der die Korlagen über die milischen er die Korlagen über die milischen der Ausend und eine berbesserte ha ber Augend und eine berbefferte

Einrichtung der Referben, fowie die praftifche Erprobung der neuen Gesetz hierüber als sachliche und zeitliche Borbedingung für die mögliche Abanderung des Treijahrdienstes aufstellte. Das ist richtig, und deshalb wird man auch noch abwarten muffen, wie der Ministerpräfident die Ausführung dieser Borbedingungen mit der bon den Radifalen angekündigten und gewollten Borlage, die schon im Herbst kommen und die Serabsehung des Treisahrdienstes auf 30 Monate ins Kinge sassen soll, bereinen würde. Diese Borlage bie Serabsetung bes Treijahrdienstes auf 30 Monate ins Kuge sassen soll, bereinen würde. Diese Borlage würde dann den zeitlichen Uebergang zu dieser Diensteit jenen Borbedingungen sedensalls wohl untersordnen, enisprechend der auch don dem Ministersssidenten abgegebenen sesten Erklärung, daß er, wenn er die dahin am Ruder bliebe, unter keinen Umständen den Jahrgang 1913 schon am 1. Oktober 1915 wieder entlassen würde. Damit würden sich auch die Radikalen wohl zusrieden geben, wenn die Regierung dann don diesem Tage an in die geplante Herabsetung der Dienstzeit willigte. Bielleicht würden sie sogar, wenn die Regierung erst diese Herabsetung im Grundsat offen zugestanden und zur gesetlichen Berwirklichung gestellt hätzt, noch ein Jahr des setzischen Treisighrhistens sich abhandeln lassen. Damit würde aber wohl das Maß ihrer Geduld erschöpft sein, aus dem einsachen Grunde, weil man alsdann mit dem Jahre 1917 wieder sich den Reuwahlen sür die Kammer nähern wird, zu denen der Radikalismus noch mit dem Treijahrgeseh auf seinen Rüden der speichen Widen vor seine Wähler hinzutreten ganz sicher keine Lust berspüren wird. In eine üble Lage gerät indessen der Republik Boincaree, der als Ministerpräsident der Kepublik Boincaree, der als Ministerpräsident der Republik Boincaree, der als Ministerpräsident der Republik Boincaree, der als Ministerpräsident der Kepublik Boincaree, der als Ministerpräsident der Kepublik Boincaree, der als Ministerpräsident der Kepublik Boincaree, der als Ministerpräsident der Keinem baldiegen Besuch in Betersburg dem Berbündeten über den mittlerweise ausgesührten Blan weitere Bürgschaften geben soll. Dieses Disemma besteht in der Remittlerweise ausgesührten Blan weitere Bürgschaften geben soll. Dieses Disemma besteht in der Remittlerweise ausgesührten Blan weitere Bürgschaften zu wissen zu der

geben foll. Diejes Dilemma besteht in der Marheit zwischen dem Kabinett und dem Prasidenten der Republik über das, was aus dem Militärproblem werden soll. Er würde sich gezwungen sehen, dem berbündeten Rufland die Fortdauer eines von der frundischen Regierung schon berurteilten Bersuchs zu bersichen. Und das kann er nicht; wird doch auch der Ministerpräsident Biviani Herrn Poincaree nach Betersburg begleiten. Beide können dort als Jertreter einer nicht von ihnen nach ihrem Willen, sondern nach dem souderänen Bolkswillen regierten Demokratie wicht wehr berverschen als sie auch zu helten ber nicht mehr bersprechen, als sie auch zu halten ber-mögen. Wieviel aber ist das nach jenen deutsichen Neugerungen der radikalen Partei und ihrer in der Frage mit ihr berbundeten 102 Sozialisten der Kammer? Die Nabikalen werden, fürchten wir, so schreibt die "Köln. Zie," sich selbst von dem russischen Bündenisse und seinen ungenannten Bereflichtungen nicht mehr sehr imponieren lassen, wenn man ihnen damit als Beweisgrund für die Notwendigkeit des Treijahrdienstes kommen sollte. Es bleibt dann nur noch die "Leutsche Gesahr" als die "ultima ratio" dieses Besweises Aus Stadt und Land.

\*\* Ruffifche Ribiliften in Frantreich. In ber Rabe bon Beaumont an der Dife berhafteten Gendarmen swei Landftreicher, bie fein Wort frangofifch berftanben. Man brachte fie gur Bache und untersuchte fie bort, wobei man bei jebem zwei Sollenmafdinen entbedte, die mit großer Bragifion hergestellt morben waren. Es ftellte fich heraus, bag es fich um ruffifde Anarchiften handelt, und gwar um einen gewiffen Riritfdem aus Ruffifd-Bolen und Trajanoresth ebenfalls aus Ruffifch-Bolen, die bort ichon wiederholt wegen Teilnahme an Berichwörungen berarteilt worden waren. Gie gaben unumwunden gu, daß fie ber Ribiliftenpartei angehören und nach Frankreich gefommen feien, um eine gebeime Miffion gu erfüllen, gu beren 3med fie bie Bomben brauchten. Riritichew erflärte fpater dem ihn berhorenden Rriminalfommiffar, daß die bollenmafdinen, zwei bier Rilogramm ichwere Stahlablinder, die mit Bifrinfaure gefüllt waren, für ein Attentat gegen ben Baren beftimmt waren. Wann und wo biefes ausgeführt werben follte, fei noch nicht bestimmt gewesen, aber es würde fich ichon eine Gelegenheit gefunden haben.

würde sich schon eine Gelegenheit gefunden haben.

\*\* Eine leichtsinnige Wette. Bei Biedrich am Mein versuchte der löchtige Weißbinder Köpple aus Wiesbaden infolge einer Wette den Mein troß aller Warnungen zu durchschwimmen. Der des Schwimmens schlecht Kundige ging nach einigen Metern vom lifer schon unter und konnte nicht mehr gerettet werden, obwohl ein anderer junger Mann vom Ufer aus dem Ertrinkenden sofort nachgesprungen war.

\*\* Verhastete Saccharinschmungster. Einer großen Saccharinschmungster-Gesellschaft sind die Kriminalbehörden auf der Spux. In Halberstadt wurden wegen großen, umfangreichen Saccharinschmunggels die beiden Inhaber der Spezialfirma für Branereien Bollseim und Roefsing und in Schönebed und Wehrstedt zwei weistere Geschäftsleute berhaftet. Ihre Festnahme führte

tere Geschäftsleute verhastet. Ihre Festnahme führte auch zur Berhaftung des Geschäftsreisenden Krause in Berlin, der schon wiederholt wegen Süßstossschung gels bestraft und der Kriminalpolizei schon seit längerer Zeit besannt ist. In welcher Berbindung er speziell mit den in Halberstadt Berhasteten stand, bedarf noch der weiteren Ausstärung.

baftet. Gine Spionageaffare erregt in Duisburg großes Aufschen. Die Berliner Kriminalpolizei hat den aus Holland gebürtigen, in Duisburg wohnhaften Dekorateur Snep und seine Frau verhaftet; gleichzeitig wurde ein Bruder des Berhafteten in Hamburg sestig genommen. Die Berhafteten gestanden, sich in den Besig industrieller und militärischer Geheimpapiere geseht zu haben, die sie an Holland weitergaben.

Berantwortlich: Abam Etienne, Deftrich

Ohne Lieve.
Olachbrud ver Machbrud verboten.)
ch. daß ich an die Gnade des Monarchen daß ich an die Gnade des Monarchen die mat de erreichen, daß ich irgendeinen die diene, hinter welchem es davor gestelle Belt auf ihr meisen bürse, und ihn Belt auf ihn weisen burfe, und ihn Befraudanten bezeichne. Bir wollen gen Kreife berloren sein und uns ein Areise verloren sein und und Ein Aründen, welches einsach, bescheiden, welches einsach, bescheiden, mir Eigd sein soll. Ich frage nicht mehr dem geben Neiz verleiht. Ich werde mich bergessen deiz verleiht. Ich werde mich bergessen dwingen, ihm nicht zu fluchen; sen, Die Weligion gebietet, zu verzeihen, verzeihen; das Rergeisen aber vermag verzeihen; das Rergeisen aber vermag berzeisen; das Bergessen aber vermag tauschen; das Bergessen aber bergessen, bergessen und zu gebieten. Bergessen, bergessen, aber die Erfahrungen, welche gemacht, aber die Erfahrungen, welche Bemacht, aus meinem Gedächtnisse zu gelicher Beben je imftande sein. Seien icher Freund, mir behilflich, hier meine en, geben Gi, meine bie Sand, bei gehen Sie mir an die Sand, bei gen legalen Schritten, welche ich werbe aber lassen Schritten, welche ich an-aber lassen Sie mich in die Frembe d bort bor den Bliden aller zu ber-einft gefennte d einst vor den Bliden auer du Gergiehung gu leben und forgsam Wache zu halten, geime bis forgsam Wache du halten, Reime, die möglicherweise vom Bater neinen mögen, tielnen die möglicherweise vom Benichen Menschenbflanze ruben mögen, Entfolische Denschenbflanze Gebe der Entfaltung tommen tonne. Gebe ber Alin, die Kraft, die ernste und schwere Aufgabe kabinde Kaft, die ernste und schwere Aufgabe kabinde kale ich mir in dieser Stunde stelle, die stude stelle, die stude stelle, die stude stelle, die stude stellen die stellen die schwere augleich zu sein, es die stellen schwere kabingsfähigen Mann heranzustellen bitten Kraft Ansehen lernt und seinem kraft Ansehen und Geltung zu weite Gott!" sdrach Karl Bertling, als die

junge Frau, nun boch erschöpft bon ben auf fie ein-fturmenben Ereigniffen, sich in einen Stuhl gleiten ließ und die Hande vor bas Gesicht schlug. Mit zuden-

ben Lippen fligte er bann bingu: "Mein armes Rind, Sie haben noch nicht alles bernommen, was Sie wissen mussen, und daß gerade ich berjenige bin, welcher Ihren Schmerz noch erhöhen muß, bas ist ein schwerer Schickfalsschlag, dem ich mich gebeugten Hauperstellen Sie mich aber vor allem Ihnen einen Borichlag machen. Richt allein und ber-laffen follen Gie mit Ihrem Rinde einen fremden, Ihnen ungewohnten Ramen führen, fern von bier. Lassen ungewohnten Kamen ingren, sern von gier. Lassen Sie mich Baterstelle an Ihnen, die Sie ja selbst noch jung sind, und an dem Anaben vertreten. Mir ist es, als ob der Segen Ihres verblichenen Baters, meines undergestlichen Freundes, auf uns ruhen müsse, meines undergestlichen Freundes, auf uns ruhen müsse, wenn ich bestrebt bin, Ihr Schässal mit dem unsern zu ver-etnen; es lag in meiner Absicht, binnen wenigen Wo-voten in den Ruhessand zu treten und dann mit weiner naten in ben Ruheftand gu treten und dann mit meiner Frau aufs Land zu ziehen, wo wir dann mit befcheibenen Unfprüchen bon meiner Benfion und ben Ersparniffen vieler Jahre friedlich leben können. Kommen Sie fürs erste mit uns, bem Knaben wird bie Landluft gut tun, er wird sich phhisisch gefünder ent-wideln, und wenn die Beit heranrudt, in der er ernstem Studium obliegen muß, bann lagt fich immer noch ein Entichluß faffen, wo Sie mit ihm fich bauernd niebergulaffen gedenken; bis babin feien Sie unfer geliebtes, Rind, welchem nach beften Kräften und Ronnen wir jeden Rummer fernguhalten beftrebt fein werden. Um auch der Welt gegenfiber die Situation ichen, will ich fofort, wenn Sie damit einfind, die erforberlichen Schritte tun, um berftant. Sie und 3hr Rind durch ein augeres Band mit uns su bereinen, will ich Sie adoptieren und badurch Ihnen u b Ihrem Kinde einen, wenn auch schlicht burgerligen, fo boch rechtichaffenen Ramen geben.

Eranen perlien unaufhaltfam über Erifas blaffe Bangen, als fie biefe Worte bernahm. "Bie foll ich Ihnen jemals banten tonnen!" unter-

"Reben wir nie bon Dant, mein Rind, es ift bies

brad fie ihn mit gitternder Stimme; Bertling aber erwiderte haftig:

ein Wort, welches aus Ihrem Munde mir gegenüber nicht am Plate erscheint. Dem ach, es drückt mich eine schwere Last, die, in dieser Stunde erörtert, auch nimmermehr zwifden uns berührt werden foll. Er wollte fortfahren, Erifa unterbrach ton.

Tief gerührt bon Ihrer Grogmut, tann und barf ich biefelbe boch nicht ohne weiteres annehmen. Bergeffen Gie 3hr Rind nicht und raumen Gie einer Fremden nicht Rechte ein, welche nur Ihrer Tochter ge-

Ich habe keine Tochter mehr," kam es tonlos von Bertlings Lippen. "Die Stunde, welche Sie Ihres Gatten beraubt, hat mir auch mein Kind entfremdet. Es nütt nichts, die nadte Wahrheit muß boch ans Tageslicht und lätz sich durch nichts beschönigen. Frieda Bertling ist es, die Ihren Gatten auf seiner ehrlosen Flucht begleitet hat. Wie ich annehmen will, ohne die ganze Größe seines Berbrechens zu erkennen. Ein trostloses Elternpaar, welches das einzige Kind, für das es bachte, forgte, lebte, verloren hat, ein troftloses Elternpaar ift es, welches Sie an Rindesstatt annehmen will, um jo weit als möglich die Schuld gu fühnen, mit ber bie Tochter ihr Gewiffen belaftet hat. Wollen und können Sie unsern Anblid ertragen, wollen und können Sie es über sich bringen, mit uns zu leben, so steht unser Daus, so stehen unsere Herzen Ihnen offen."

"Arme Eltern," flufterte Erita in tiefer Erichutterung. "Wir wollen gemeinsam tragen, was ein ein herbes Schiafal uns auferlegt, und - fügte fie mit melandolischem Lächeln hingu, "gemeinsam hoffen, bag auch eine berirrte Geele früher ober fpater in

ben Frieden des Elternhauses zurudkehren wird."
""Run und nimmermehr! Sie hat den Bfad gewählt, auf dem es keine Umkehr gibt zu Glud und zu & iden," entgegnete Bertling, bessen Büge plöblich

du & den," entgegnete Berting, bessen Juge ploging wie in Stein erstarrt zu sein schienen. "Lafsen Sie die Zeit walten und verwehren Sie dem Mutterherzen It. er Frau das Hoffen nicht. Denn ich din sberzeugt, daß die Aermste trog allem, was ge-schehen, bereit sein würde, ihr Kind liebevoll in die Arme zu schließen, wenn dieses zu ihr zurücksehrte." (Fortfetung folgt.)

# Möbel-saison-Ausverkauf

Wie alljährlich, haben wir auch in diesem Jahre eine grosse Anzahl

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, Schlafzimmer u. Küchen sowie Einzelmöbel

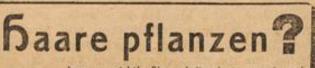
zum Ausverkauf gestellt, um Platz für die Herbst-Saison zu schaffen. Es handelt sich ausschliesslich um ganz moderne erstklassig gearbeitete Möbel und Einrichtungen, für deren Haltbarkeit wir unbeschränkte

Garantie übergehmen

# Die Preise sind en orm billig

so dass wir emp ehlen, schon jetzt für spätere Lieferung zu kau'en. Die Aufbewahrung geschieht kostenlos. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es sich um beste Fabrikate einfacher und feinster Art handelt.

Leonhard Tietz, Akt.-Ges. Mainz.



kann man nicht! Aber erhalten kann man sie und pflegen mit dem bekannten, garantiert echten

Brennessel - Haarwasser

mit den 3 Brennessein nur Mark 1.50 per Flasche nur Mark 1.50

verschwinden sofort durch den Gebrauch von Sommersprossen-Creme "Uralla". 1 Dose 175, Sommersprossenselle Stück 50 Plg. Mark 1.— und 1.50.

Versand nach auswärts, nur

Leichhof 32



"Rotations-Tintenlöscher "Triumph" Stuck 1.25 u. 1.30 Mh. empfiehlt Adam Etienne, Oestrich.

## Deueste auf dem Bebiete für Fussleidende - Anfertigung nach Mass für -



Beinverkürzung Knochensenkung Plattfussleiden Hühneraugen Frostballen Hautverhärtung

Anfertigung von passenden Gelenk-Einlagen



NACK & WOLF, Mainz

Schuhmacherel mit elektrischem Betrieb Rheinstrasse 16 (Im Hof.)



Verlangen Sie überall

einzige natürliche Zit onen- und Himbeer-Limonade.

Verkaufsstellen durch Plakate erkenntlich.

Weldfäftsbüder

aller Hrt empfiehlt Hdam Stienne Piano's elgener Arbeit Mob I Studies - Plane 1, 29cm h. 4500.

3 Rhenania A

auf Raten ohne Aufichlag per Mount 15-20 Mt. Hasse 5% Will. Müller, Mainz. Kgl. Span. Hof-Plano-Fabrik.

Gegr. 1843. Münsterstrasse 3.



**Enorm** billige

zu noch nie gekannt billigen Preisen

kaufen Sie während unseres

# Einige Schlager:

- 1 Posten Damen-Halbschuhe Lackk.-Derby sehr elegant . . . . rur Mk 350
- 1 Posten Damen-Halbschuhe echt brann Chevr. Derby . . . nur Mk. 4.50
- I Posten Damen-Stiefel In. Boxcalf und Chevreauled, Nr. 36-37 nur Mk, 295
- 1 Posten braune Sandalen Gr 31-35, 27-37, 25-26, 23-24
- 2,20, 180 150 1,25
- 1 Posten Is braune echt Chevreau-Halbschuhe früher bis 1010 jetzt nur Mk 5.50
- 1 Posten echt Chevreau braune Kinder-Stiefel, Derby-Lackk, hochelegant 25-6 27-30 31-35 3 75 4. 0 4.70
- I Posten eleganter Damen Schnürstiefel, Derby-Lackkappen solange Vorrat nur Mh. 4.50

- 1 Posten la, Herren-Rindbox-Schnürstiefel,
- 1 Posten Ia. Herren-Rüchevr.-Schnürstiefel, Derby-Lackk., eleg. . . . Mk. 750
- 1 Posten Turn-Schuhe, Chromledersohle Nr. 28-35 Nr. 26-42 nur 75 Pig nur 1.20
- 1 Posten echt branne Boxcalf Herren-Schnürstiefel . . . nur Mk. 9.50
- i Post Reiseschuhe mit Kord. Sohlen Nr 36-42 43-47 85 Pig. 95 Pig.
- 1 Posten weisse Leinen-Halbschuhe, besonders billig . . . nur Mk. 3 50
- 1 Post Bexleder-Schnürstiefel, nur hochmoderne Ware 23-24 25-26 27-30 31-35 2.45 2.95 4.50 4.90

Schuhhaus

Gebr. David - Mainz

35 Schusterstr. 35 — Ecke Betzelsgasse.



Programme and L Geftzeitungen, Gent



Uhrmacher Löwenhofftraße Silberne Berren. L fowie Regulateure,

Uhrketten, gneb Ringe, Ohrringe IL

Bu billigen Breife

Zeitschrift im Jest Kleintler - Züchlei

BERLIN SO.16 Copenicker Sirese

Empfehle gu ben and Sommerantellas reiche Huswahl von bis dum Feinsten und Reutheiten in

Spazierstöckell. Bieichzeitig macht Deber mein Lager in jeinen waren ausmanntamt

waren anjanerflant. Eligibe. Ede Schmitte 4. Sheffelde Tabak, Bigarren, Bigareles